

OvaEasy^{EX CONNECT} 190 380 & 580

Series III

Brinsea
Incubation Specialists

Bedienungsanleitung



Zugelassener Vertreter:
Authorised Rep Compliance Ltd.
Erdgeschoss, 71 Lower Baggot
Street, Dublin, D02 P593, Irland
www.arcconpliance.com



Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung vor der Verwendung!

Beschädigte Geräte dürfen nicht verwendet werden.

Das Gerät und sein Netzkabel müssen in Innenräumen aufgestellt werden, geschützt vor Spritzwasser und Feuchtigkeit sowie vor Tieren oder außerhalb ihrer Reichweite.

Reparaturen dürfen nur von einer entsprechend qualifizierten Person durchgeführt werden.

Dieses Gerät darf nicht von Kindern oder Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnis ohne Aufsicht benutzt, gereinigt oder gewartet werden. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.

Um Verletzungsgefahren oder Schäden am Mechanismus zu vermeiden, starten Sie niemals einen Programmlauf bei geöffneter Tür. Öffnen Sie die Tür nicht, während sich die Körbe bewegen.

Stellen Sie sicher, dass nichts die Bewegung der Tablettis oder Einlegeböden behindern kann. Dies könnte den Drehmechanismus beschädigen und zum Erlöschen der Garantie führen. Verteilen Sie die Last gleichmäßig auf den Einlegeböden, um ein Ungleichgewicht während des Betriebs zu vermeiden. Stellen Sie sicher, dass die Tablettis korrekt bis zum Ende jedes Einlegebodens eingeschoben sind.

Trennen Sie den Inkubator während der Reinigung vom Stromnetz. Achten Sie darauf, dass alle elektrischen Teile trocken bleiben.

Notieren Sie hier die Seriennummer Ihres Geräts: _____

Bitte lesen Sie diese Anweisungen vor der Inbetriebnahme Ihres Brutkastens sorgfältig durch, um die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen, und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf, damit Sie später darauf zurückgreifen können.

Dieses Dokument enthält die empfohlenen Verfahren für eine erfolgreiche Brut; die Brut erfordert jedoch die Kontrolle und Steuerung zahlreicher Faktoren, und in bestimmten Situationen können andere Verfahren erforderlich sein.

Ausführlichere Informationen zu allen Aspekten der Eierinkubation, einschließlich praktischer Tipps für optimale Ergebnisse, finden Sie auf unserer Website unter www.brinsea.co.uk.

Ihr Brutkasten ist so konzipiert, dass der Benutzer die Brutbedingungen an eine Vielzahl von Arten unter unterschiedlichen Umgebungsbedingungen anpassen kann; die für jede Situation spezifischen Einstellungen würden den Rahmen dieser Anleitung sprengen.

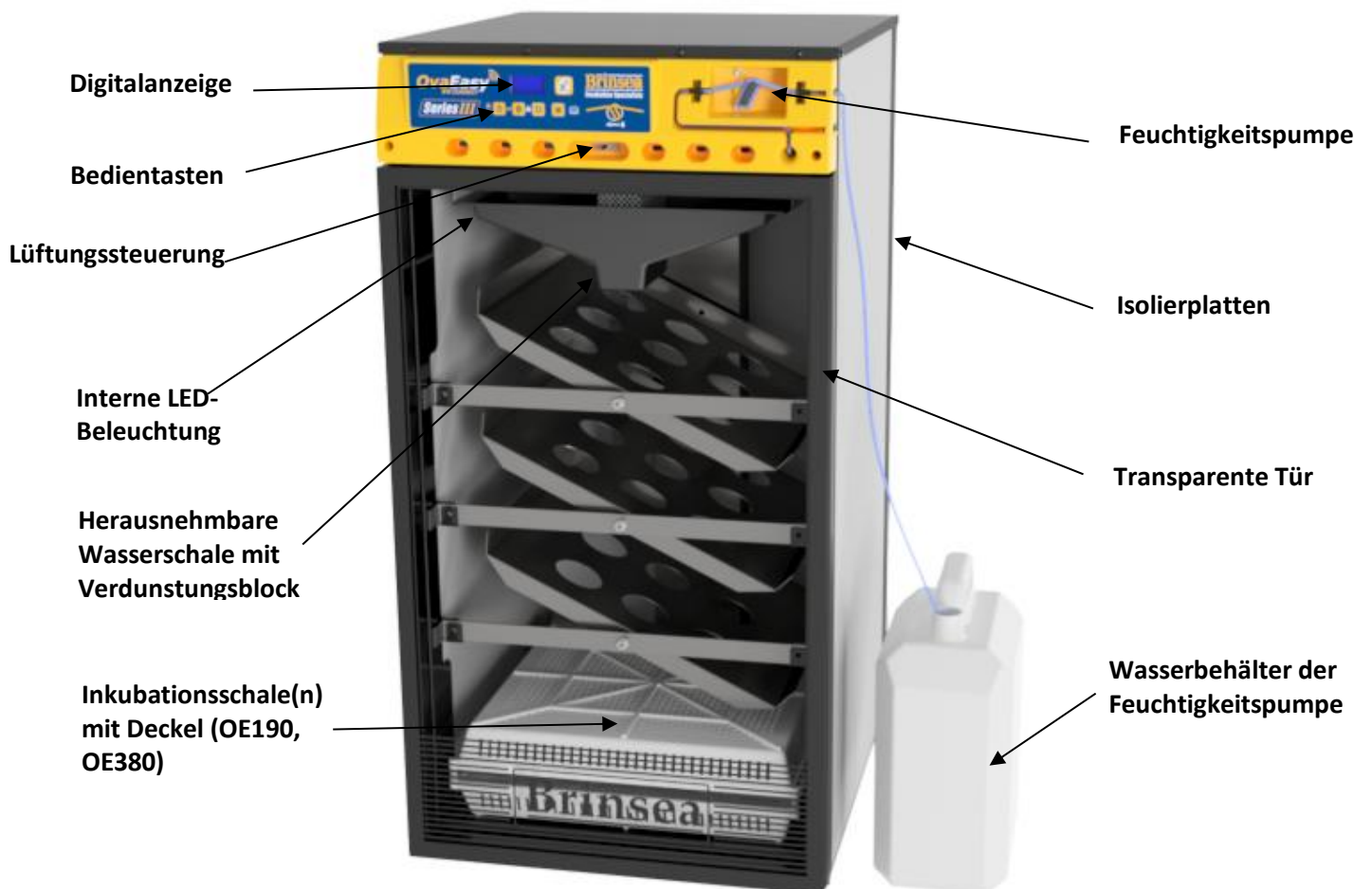
Für weitere Informationen zum Bebrüten und Schlüpfen laden Sie bitte unseren KOSTENLOSEN Bebrütungsleitfaden herunter: www.brinsea.co.uk/incubationhandbook

Um Ihr neues Brinsea-Produkt zu registrieren, besuchen Sie bitte innerhalb von 30 Tagen nach dem Kauf die Website www.brinsea.co.uk und folgen Sie dem Link auf der Startseite, um Ihre kostenlose 3-Jahres-Garantie in Anspruch zu nehmen. Melden Sie sich für den Brinsea-Newsletter an, um die neuesten Nachrichten und Informationen zu erhalten.

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt	Thema	Seite
1	Auspacken	4
2	Aufstellung und Installation	4
3	Aufstellung der Luftfeuchtigkeitspumpe	5
4	Die Brinsea Connect-App	8
5	Kurzanleitung	9
6	Numerisches Steuerungssystem	11
7	Eierlagerung	14
8	Temperatur	14
9	Luftfeuchtigkeit und Belüftung	15
10	Wenden der Eier	18
11	Brut	20
12	Regelmäßige Kühlung der Brut	20
13	Schlüpfen	22
14	Reinigung	22
15	Reparatur und Kalibrierung	24
16	Technische Daten	25

Abb. 1 Funktionsmerkmale der OvaEasy EX Connect Serie III Schrankinkubatoren



1. Auspacken

Ihr Inkubator wird in einer Schutzverpackung geliefert. Bitte entfernen Sie alle Klebebänder, Gurte und Verpackungsmaterialien von den verschiedenen Teilen des Inkubators. Bewahren Sie den Karton und das Verpackungsmaterial auf, damit Sie das Gerät bei Bedarf wieder verpacken können. Bitte überprüfen Sie, ob alle Teile vorhanden und in gutem Zustand sind. Beschädigte Geräte dürfen nicht verwendet werden.

Vergewissern Sie sich, dass die Stromversorgung den technischen Daten des Geräts entspricht (diese finden Sie auf dem Typenschild an der Außenseite des Kartons und auf dem oberen Deckel des Inkubators). Das Netzkabel muss zugelassen sein, den richtigen Querschnitt aufweisen und den im Verwendungsland geltenden Vorschriften entsprechen.

Kartoninhalt:

1 Schrankinkubator
 3 m langer Silikon-Wasserschlauch
 1 Wasserpumpenkopf
 1 Wasserschlauchset für die Wasserpumpe (2 Anschlüsse und montierter Schlauch)
 1 Starrer Wasserschlauch
 1 Wasserbehälter
 1 Verdunstungsblock
 1 Wasserbehälter der Feuchtigkeitspumpe
 Universalwannen: OE190 – 5 OE380 – 10 OE580 – 12
 Haken für Tablett: OE190 – 4 OE380 – 8 OE580 (N/A)
 Tabletteiler: OE190 – 27 OE380 – 54 OE580 – 108
 2 Netzkabel

2. Aufstellung und Installation

DER INKUBATOR MUSS INNERHALB AUFGESTELLT WERDEN, GESCHÜTZT VOR WASSERSPRITZERN UND FEUCHTIGKEIT SOWIE AUSSERHALB DER REICHWEITE VON TIEREN UND KINDERN.

Ihr Brutkasten liefert die besten Ergebnisse in einem Raum mit geringen Temperaturschwankungen und guter Belüftung, insbesondere wenn mehrere Brutkästen gleichzeitig in Betrieb sind. Achten Sie darauf, dass die Raumtemperatur in einer kalten Nacht nicht sinkt. Stellen Sie die Raumtemperatur idealerweise mit einem Thermostat auf 20 bis 25 °C (68 bis 77 °F) ein. Lassen Sie die Raumtemperatur niemals unter 15 °C (59 °F) sinken und achten Sie darauf, dass der Inkubator keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.

Stellen Sie den Inkubator stets aufrecht auf eine ebene, horizontale Fläche, die hoch genug ist, um eine Aufstellung auf Bodenhöhe zu vermeiden; die Höhe einer Arbeitsplatte ist ideal. Vergewissern Sie sich, dass die Fläche stabil genug ist, um das Gewicht des Geräts und seines Inhalts zu tragen. Beachten Sie die Gewichtsangaben am Ende dieses Dokuments.

3. Einbau der Befeuchtungspumpe

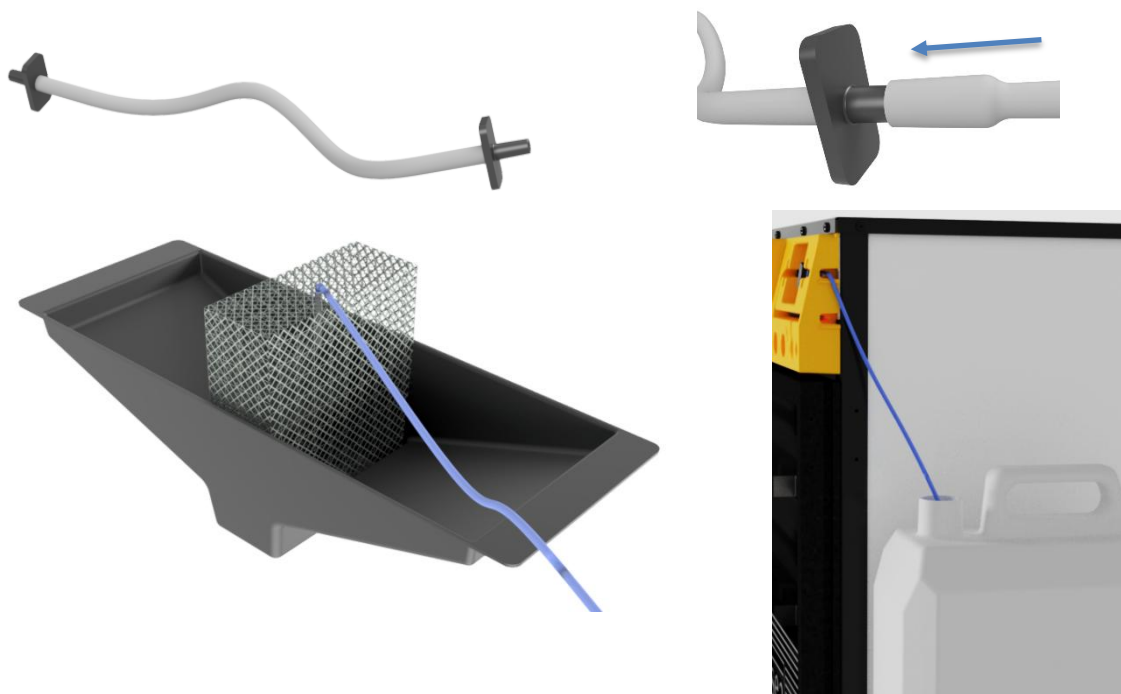
WICHTIG

Stellen Sie den Wassertank nicht über den Inkubator oder auf eine höhere Ebene als diesen. Dadurch wird ein Siphon-Effekt vermieden, der zu einem Wasserauslauf und einer Überflutung des Inkubators führen könnte. Es ist vorzuziehen, den Wassertank neben dem Inkubator auf derselben Fläche aufzustellen.

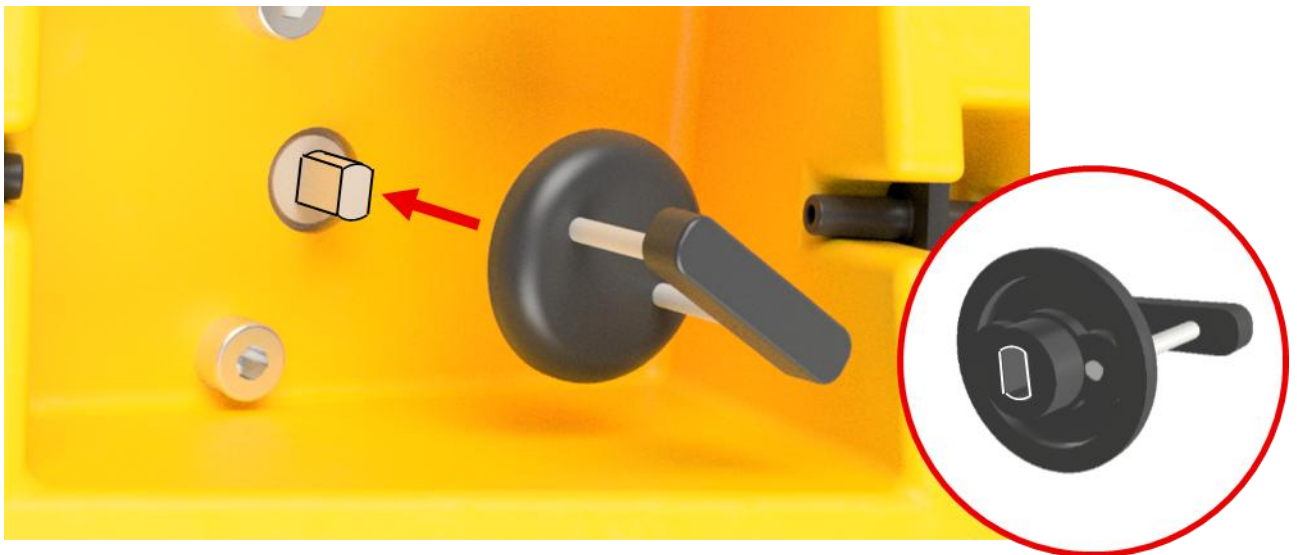


Die Inkubatoren der OvaEasy EX Connect Serie III verwenden eine Peristaltikpumpe zur Wasserdosierung, wodurch die relative Luftfeuchtigkeit in der Inkubationskammer automatisch reguliert wird. Das gepumpte Wasser wird zu einem Verdunstungsblock aus expandiertem Papier geleitet, wo warme Luft über eine große Fläche zirkuliert, um eine effiziente Verdunstung des gesamten Wassers zu gewährleisten (unter normalen Bedingungen sollte es zu keiner Ansammlung kommen).

Der Inkubator wird mit einem vormontierten Schlauchset für die Feuchtigkeitspumpe geliefert. Schneiden Sie zwei 3 mm lange Stücke Silikon-schlauch ab: eines, um den Wassertank mit der Befeuchtungspumpe zu verbinden, und das andere, um die Befeuchtungspumpe mit dem Verdunstungsblock am Boden des Inkubators zu verbinden. Verbinden Sie die Enden dieser Schläuche mit den Anschlüssen des vormontierten Befeuchtungspumpenschlauch-Sets.

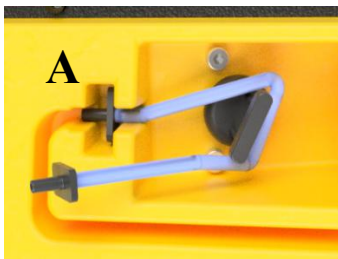


Befestigen Sie den Pumpenkopf am Pumpenmotor. Richten Sie den Schlitz an der Form der Motorwelle aus. Schieben Sie ihn vollständig auf die Motorwelle.



Befestigen Sie den Pumpenschlauch in drei Schritten an der Wasserpumpe. Der Übersichtlichkeit halber ist hier nur der Pumpenschlauch abgebildet.

1.



Stecken Sie den Anschluss (mit dem Schlauch zum Verdampferblock) in den linken Schlitz „A“. Drücken Sie ihn vollständig in den Schlitz hinein.

2.

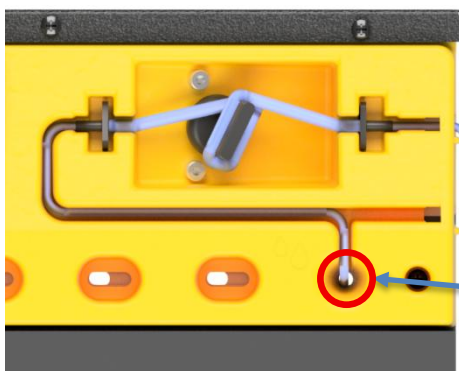


Wickeln Sie den Pumpenschlauch im Uhrzeigersinn um den Pumpenkopf.

3.



Stecken Sie den Anschluss (mit dem Schlauch zum Wassertank) in den rechten Schlitz „B“. Drücken Sie ihn vollständig in den Schlitz hinein.



Führen Sie die beiden Schlauchstücke durch die Frontblende

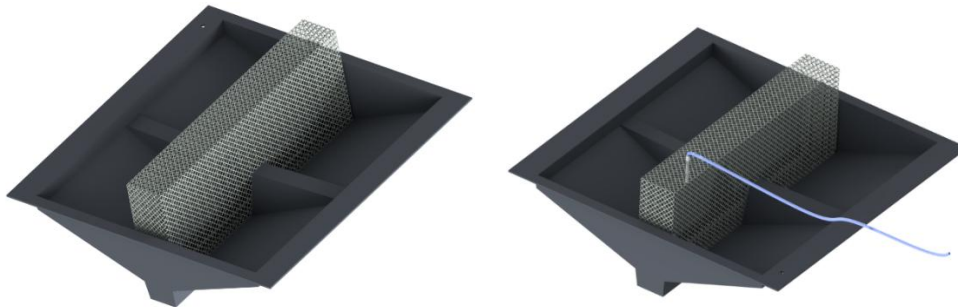
Zum Wassertank

Zum Verdampferblock.

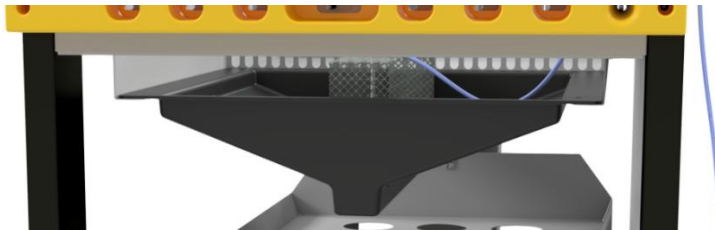
Stecken Sie das kleine starre Kunststoffrohr (12 mm / 1/2 Zoll) in das Ende des Silikonschlauchs, der zum Verdampferblock führt.

Führen Sie das Ende des Silikonschlauchs mit dem starren Rohr in die Wasserleitungsführung an der Vorderseite des Inkubators ein.

Setzen Sie den Verdunstungsblock senkrecht in die mittlere Nut der Verdunstungsplatte ein.

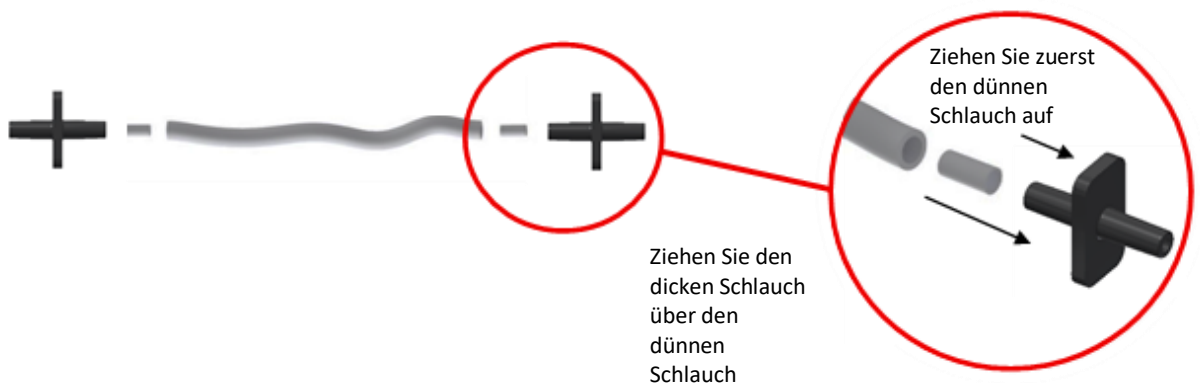


Führen Sie das Ende des Silikonschlauchs, an dem das starre Rohr befestigt ist, in das Gitter des Verdunstungsblocks ein. Während das Wasser aus dem Schlauch gepumpt wird, dringt es in den Block ein und verdunstet unter dem Einfluss der darüber zirkulierenden Heißluft. Schieben Sie die Wasserschale in den Inkubator. Achten Sie darauf, dass der Schlauch knickfrei zwischen dem Verdunstungsblock und der Schlauchführung verläuft. Schließen Sie die Tür.



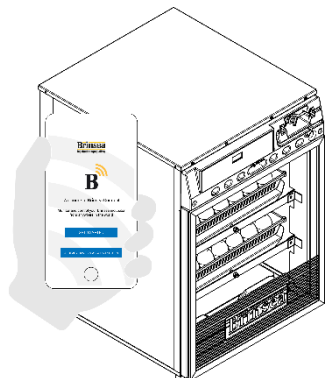
Die Pumpe wird mit einem Stück dickem Silikonschlauch geliefert, das um den Pumpenkopf herum angebracht wird. Dieses Stück nutzt sich ab und muss regelmäßig ausgetauscht werden. Es kann sich auch flachdrücken, wenn es eine Zeit lang unbenutzt bleibt, da die Innenwände des Schlauchs um den Pumpenkopf herum aneinander haften bleiben und den Wasserdurchfluss behindern können. Ersetzen Sie dieses Schlauchstück durch ein neues mit einer Länge von 115 mm (4,5 Zoll) oder ziehen Sie es ab und rollen Sie es zwischen Daumen und Zeigefinger, um es „abzulösen“.

Hinweis: Ziehen Sie zunächst ein kurzes Stück (8 mm / 1/3") eines dünnen Silikonschlauchs über die inneren Enden der Anschlüsse und schieben Sie dann den dickeren Silikonschlauch darüber:



Schließen Sie das Netzkabel des Brutkastens an eine geeignete Steckdose an und achten Sie darauf, dass es nicht zu straff gespannt ist. Die Ventilatoren des Brutkastens schalten sich ein und das LCD-Display zeigt die Temperatur und Luftfeuchtigkeit an.

4. Die Brinsea Connect-App



Die Brinsea Connect-App verbindet sich mit Ihrem Connect-Brutkasten und ermöglicht Ihrem Smartphone:

- Überwachen Sie Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Drehung und Kühlung.
- Erhalten Sie Benachrichtigungen bei Alarmen, die auf Schwankungen der Temperatur, der Luftfeuchtigkeit oder einen Stromausfall hinweisen.
- Ändern Sie die Einstellungen für Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Kühlung und Wenden.
- Sichern Sie die Zukunftsfähigkeit Ihres Brutapparats/Ihrer Anwendung durch neue Funktionen, die in Zukunft verfügbar sein werden.

Für die Fernfunktionen ist eine Verbindung zu einem WLAN-Netzwerk erforderlich. Der Brutkasten funktioniert weiterhin normal, und es besteht kein Risiko für die Brut der Eier, falls die Internetverbindung unterbrochen wird.

INSTALLIEREN SIE DIE APP

Um die vernetzten Funktionen Ihres OvaEasy EX Connect nutzen zu können, müssen Sie die Brinsea Connect-App auf Ihrem Smartphone installieren.

Wenn Sie ein Apple-Gerät verwenden, suchen Sie die Brinsea Connect-App im App Store.

Wenn Sie ein Android-Gerät verwenden, suchen Sie die Brinsea Connect-App im Google Play Store.

VERBINDEN SIE DEN BRUTKASTEN MIT EINEM WLAN-NETZWERK

Sobald die Brinsea Connect-App installiert ist, befolgen Sie die Anweisungen, um Ihren Brutkasten mit Ihrem WLAN-Heimnetzwerk zu verbinden.

Stellen Sie sicher, dass Sie den Namen und das Passwort Ihres WLAN-Netzwerks kennen; diese werden für die Herstellung der Verbindung benötigt.

Die App enthält Links zu Tipps zur Fehlerbehebung im Abschnitt „Hilfe und Informationen“ auf der Seite „Optionen“.

SYSTEM-UPDATES FÜR DEN BRUTKASTEN INSTALLIEREN







Sobald Ihr Brutkasten mit dem Brinsea-Server verbunden ist und ein WLAN-Netzwerk verfügbar ist, wird bei jedem Neustart nach einem Stromausfall automatisch nach System-Updates gesucht. Das Bedienfeld des Brutkastens zeigt „Update?“ an, wenn ein Update verfügbar ist. Es wird empfohlen, diese Überprüfung bei der ersten Inbetriebnahme des Brutkastens durchzuführen.

Update?
N Y

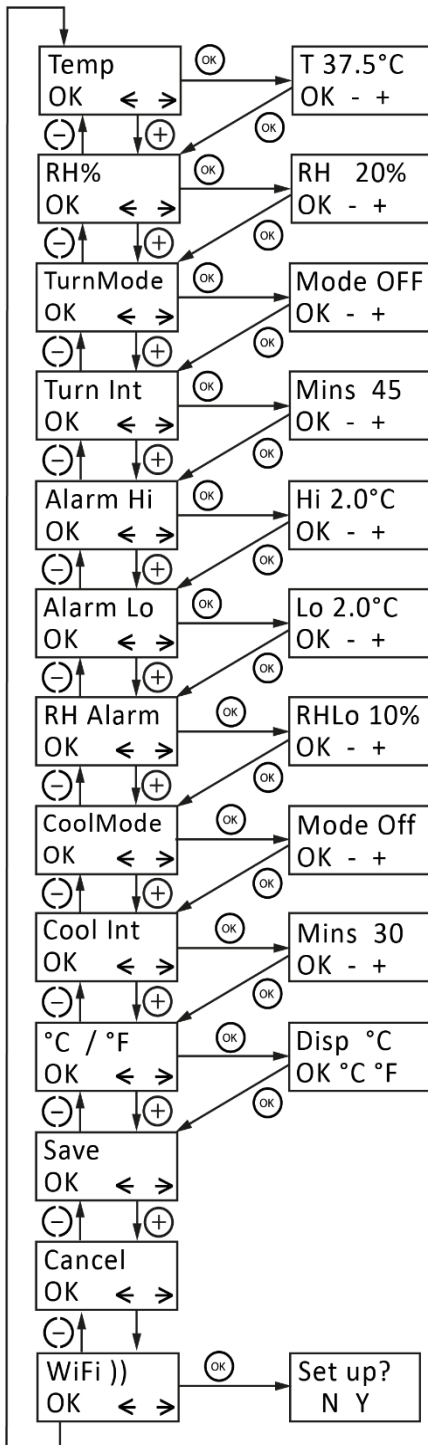
Drücken Sie die Taste + (Y), um das Update zu installieren. Dieser Vorgang kann mehrere Minuten dauern. Trennen Sie den Inkubator während des Updates nicht vom Stromnetz und schalten Sie ihn nicht aus. Updates können Sicherheitsverbesserungen oder andere Korrekturen enthalten; es wird empfohlen, diese zu installieren, sobald sie verfügbar sind. Wenn die Internetverbindung während eines Updates unterbrochen wird, muss das System den Vorgang möglicherweise neu starten.

5. Kurzanleitung (weitere Informationen finden Sie im entsprechenden Abschnitt)

Diese Kurzanleitung soll Benutzern helfen, den Inkubator schnell einzurichten und sich mit den wichtigsten Funktionen des Steuerungssystems vertraut zu machen. Bitte lesen Sie alle Anweisungen durch, um jede Funktion vollständig zu verstehen.

	DRÜCKEN SIE BEIDE TASTEN, UM DAS HAUPTMENÜ ZU ENTSPERREN
	OPTION AUSWÄHLEN / ZUM MENÜ ZURÜCK
	ZUM NÄCHSTEN BILDSCHIRM WECHSELN / WERT ERHÖHEN / IN GRAD CELSIUS ANZEIGEN
	ZURÜCK ZUM VORHERIGEN BILDSCHIRM / WERT VERRINGERN / IN FAHRENHEIT ANZEIGEN
	DRÜCKEN SIE BEIDE TASTEN, UM DIE NEIGUNG DER PLATTEN VON DER LINKEN ODER RECHTEN POSITION AUF HORIZONTAL EINZUSTELLEN
	INNENBELEUCHTUNG EIN-/AUSSCHALTEN

BEDIENMENÜ – KURZANLEITUNG



INKUBATIONSTEMPERATUR

Bereich: 20,0 – 40,0 °C (68,0 – 104,0 °F). Standardwert: 37,5 °C (99,5 °F). Siehe Abschnitt 8.

RELATIVE LUFTFEUCHTIGKEIT

Bereich: 20 % – 80 %. Standardwert: 20 %. Siehe Abschnitt 9.

ROTATIONSMODUS

Aktiviert oder deaktiviert das Rotationssystem. Standardwert: AUS.

WENDINTERVALL

Legt die Zeitspanne zwischen den Drehvorgängen fest. Bereich: 5 bis 180 Minuten. Standardwert: 45 Minuten.

ALARM BEI ÜBERHÖHTER TEMPERATUR

Bereich: 1,0 bis 5,0 °C (1,8 bis 9,0 °F) über der eingestellten Inkubationstemperatur. Standardwert: 2,0 °C (3,6 °F). Siehe Abschnitt 6.

ALARM BEI NIEDRIGER TEMPERATUR

Bereich: 1,0 bis 5,0 °C (1,8 bis 9,0 °F) unterhalb der eingestellten Inkubationstemperatur. Standardwert: 3,0 °C (5,4 °F). Siehe Abschnitt 6.

ALARM BEI NIEDRIGER LUFTFEUCHTIGKEIT

Bereich: 10 bis 50 % r. F. unterhalb der eingestellten Luftfeuchtigkeit. Standardwert: 10 % r. F. Siehe Abschnitt 6.

REGELMÄSSIGE KÜHLUNG DES INKUBATORS

Schaltet die Heizung einmal alle 24 Stunden für eine programmierte Dauer aus. Nicht vor dem 7. Inkubationstag und nicht während des Schlüpfens verwenden.

PERIODISCHES KÜHLINTERVALL

Bereich: 10 bis 360 Minuten. Standardwert: deaktiviert. Siehe Abschnitt 12.

ANZEIGE IN GRAD CELSIUS / FAHRENHEIT

Ermöglicht das Umschalten aller Temperaturwerte zwischen °C und °F. Standardwert: °C. Siehe Abschnitt 8.

SPEICHERN

Alle Änderungen werden gespeichert. Zurück zum normalen Betriebsbildschirm.

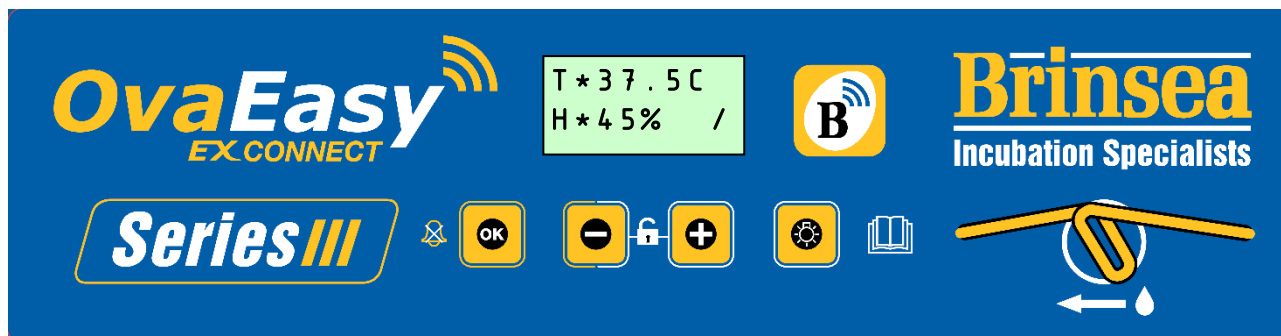
ABBRECHEN

Alle Änderungen werden verworfen. Zurück zum normalen Betriebsbildschirm.

WLAN

Rufen Sie den WLAN-Konfigurationsmodus auf, wenn Sie die Brinsea Connect-App

6. Digitales Steuerungssystem



Das OvaEasy EX Connect-Steuerungssystem verwendet hochpräzise, einzeln kalibrierte Temperatur- und Feuchtigkeitssensoren. Seien Sie vorsichtig bei billigen analogen oder digitalen Thermometern und Hygrometern, wenn Sie diese mit den auf dem Display des Inkubators angezeigten Werten vergleichen.

NORMALBETRIEB – Temperatur, relative Luftfeuchtigkeit und der Status des Wendevorgangs werden kontinuierlich angezeigt. Die Wendestatusanzeige zeigt an, ob der automatische Wendevorgang aktiviert oder deaktiviert ist.

Das Sternchen „*“ neben der Temperaturanzeige zeigt an, dass die Heizung in Betrieb ist. Während des Vorheizens leuchtet das Sternchen dauerhaft; nach Abschluss des Vorheizens blinkt es langsam, während die Heizung im Impulsbetrieb arbeitet, um die richtige Temperatur aufrechtzuerhalten.

Wenn Sie die eingestellte Temperatur senken, kann das Sternchen erlöschen; dies ist normal. Während der periodischen Abkühlung des Inkubators (siehe Abschnitt 12) wird das Sternchen durch einen Pfeil ersetzt: „↓“.

Das Sternchen „*“ neben dem Feuchtigkeitswert zeigt an, dass die Pumpe in Betrieb ist (siehe Abschnitt 8). Die Pumpe schaltet sich erst ein, wenn der Inkubator die Betriebstemperatur erreicht hat und die eingestellte Luftfeuchtigkeit höher ist als die im Inkubator gemessene Luftfeuchtigkeit.

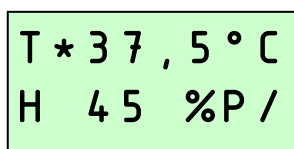
Ist die automatische Drehung deaktiviert, wird der Buchstabe „O“ in der Ecke des Displays angezeigt.

ÄNDERUNG DER EINSTELLUNGEN – Über das Steuerungsmenü können Sie die verschiedenen Einstellungen ändern und speichern. Alle Einstellungen bleiben bei einem Stromausfall erhalten.

Um das Steuerungsmenü aufzurufen, drücken Sie gleichzeitig die Tasten + und –, um den Bildschirm zu entsperren. Weitere Einzelheiten zu den Menüeinstellungen finden Sie in der Übersicht auf Seite 3 und in den entsprechenden Abschnitten.

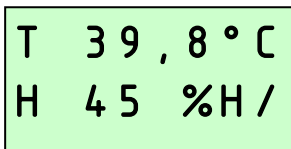
ANZEIGE EINES STROMAUSFALLS – Bei einem Stromausfall (oder beim ersten Einschalten) blinkt ein „P“ in der unteren Zeile des Displays. Drücken Sie mindestens 2 Sekunden lang auf OK, um diese Anzeige zu löschen. Wenn die Ursache des Stromausfalls unbekannt ist, überprüfen Sie, ob die Anschlüsse des Netzkabels fest sitzen.

Sobald die Anzeige „P“ gelöscht ist, wird empfohlen, die Eier mehrmals zu überprüfen, um festzustellen, ob Verluste aufgetreten sind.



6.1. ANZEIGE DES ALARMS BEI HOHER TEMPERATUR – Wenn die Temperatur im Inneren des Brutkastens den auf dem Bildschirm ALARM HI eingestellten Wert überschreitet, ertönt sofort der Alarm und der Buchstabe „H“ wird angezeigt. Drücken Sie OK, um den Alarm für 30 Minuten zu deaktivieren.

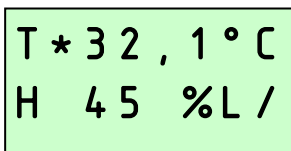
Wenn sich das Problem der hohen Temperatur von selbst behebt, bleibt das „H“ angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass der Vorfall aufgetreten ist. Drücken Sie OK, um die Anzeige zu löschen. Stellen Sie sicher, dass der Inkubator weder direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist (oder war) noch zu nahe an einer Wärmequelle wie beispielsweise einem Heizkörper steht. Es wird empfohlen, die Eier nach diesem Vorfall mehrmals zu durchleuchten, um eventuelle Verluste festzustellen.



T 39,8 °C
H 45 %H /

6.2. ANZEIGE DES ALARMS BEI NIEDRIGER TEMPERATUR – Wenn die Temperatur im Inneren des Brutkastens für 60 Minuten unter den auf dem Bildschirm ALARM LO eingestellten Wert fällt, wird der Buchstabe „L“ angezeigt und der Alarm ertönt. Drücken Sie OK, um den Alarm für 30 Minuten zu deaktivieren.

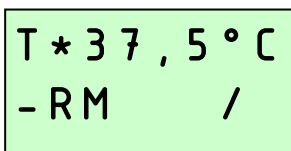
Wenn sich das Problem der niedrigen Temperatur von selbst behebt, bleibt das „L“ angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass der Vorfall aufgetreten ist. Drücken Sie OK, um die Anzeige zu löschen. Vergewissern Sie sich, dass der Brutkasten keinem kalten Luftzug ausgesetzt ist (oder war) oder dass die Umgebungstemperatur nicht deutlich gesunken ist. Es wird empfohlen, die Eier nach diesem Vorfall mehrmals zu begutachten, um festzustellen, ob Verluste aufgetreten sind.



T * 32,1 °C
H 45 %L /

6.3. ALARM NIEDRIGE RAUMTEMPERATUR – Wenn die berechnete Raumtemperatur länger als eine Stunde zu niedrig bleibt, um optimale Ergebnisse zu erzielen, wird die Warnung „-RM“ angezeigt und ein Alarm ertönt. Drücken Sie OK, um den Alarm für 30 Minuten zu deaktivieren.

Wenn sich das Problem der niedrigen Umgebungstemperatur von selbst löst, bleibt die Meldung „-RM“ angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass der Vorfall aufgetreten ist. Drücken Sie OK, um die Anzeige zu löschen. Vergewissern Sie sich, dass der Brutkasten keinem kalten Luftzug ausgesetzt ist (oder war) oder dass die Raumtemperatur nicht deutlich gesunken ist. Es wird empfohlen, die Eier nach diesem Vorfall mehrmals zu begutachten, um festzustellen, ob Verluste aufgetreten sind.

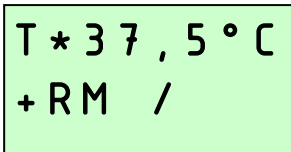


T * 37,5 °C
- RM /

6.4. ALARM BEI HOHER RAUMTEMPERATUR – Wenn die berechnete Raumtemperatur länger als eine Stunde zu hoch bleibt, um optimale Ergebnisse zu erzielen, wird die Warnung „+RM“ angezeigt und ein Alarm ertönt. Drücken Sie OK, um den Alarm für 30 Minuten zu deaktivieren.

Wenn sich das Problem der hohen Umgebungstemperatur von selbst löst, bleibt die Meldung „+RM“ angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass der Vorfall aufgetreten ist. Drücken Sie OK, um die Anzeige zu löschen. Stellen Sie sicher, dass der Brutkasten weder direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist (oder war) noch zu nahe an einer Wärmequelle wie einem Heizkörper steht. Die Eier selbst erzeugen in fortgeschrittenen Stadien der Brut erhebliche Stoffwechselwärme und können bei hohen Umgebungstemperaturen zu diesem

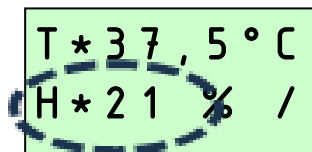
Phänomen beitragen. Es wird empfohlen, die Eier nach diesem Vorfall mehrmals zu begutachten, um festzustellen, ob Verluste aufgetreten sind.



T * 37,5 °C
+ RM /

ANZEIGE DES ALARMS BEI NIEDRIGER LUFTFEUCHTIGKEIT – Wenn die im Brutkasten gemessene Luftfeuchtigkeit unter den auf dem Bildschirm RH ALARM eingestellten Wert fällt, ertönt nach 2 Stunden ein Alarm und die Feuchtigkeitsanzeige blinkt. Drücken Sie OK, um den Alarm für 30 Minuten zu deaktivieren.

Wenn sich das Problem der niedrigen Luftfeuchtigkeit von selbst behebt, blinkt die Feuchtigkeitsanzeige weiterhin, um anzuzeigen, dass der Vorfall aufgetreten ist. Drücken Sie OK, um die Anzeige zu löschen.



T * 37,5 °C
H * 21 % /

AUTOMATISCHE EINSTELLUNG DER PLATTE

UM VERLETZUNGSGEFAHREN ODER SCHÄDEN AM MECHANISMUS ZU VERMEIDEN, STARTEN SIE NIEMALS EINE DREHUNG BEI GEÖFFNETER TÜR. DER MOTOR WIRD ABGESCHALTET, WENN DIE TÜR NICHT VOLLSTÄNDIG GESCHLOSSEN IST, UND ES KANN EINE FEHLERMELDUNG ANGEZEIGT WERDEN.

Zu Beginn jedes Zyklus ertönt ein Alarm, um den Bediener zu warnen. Die Regale können durch einmaliges Drücken einer beliebigen Taste angehalten werden.

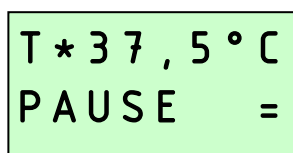
- **Um die Tablettis beim Beladen oder bei der Kontrolle der Eier für einen kurzen Moment in die horizontale Position zu bringen:**

Die automatische Drehung muss im Steuerungsmenü **aktiviert** sein.

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten OK und –. Das Steuerungssystem versetzt die Tablettis in Rotation und stoppt sie, sobald sie sich ungefähr in horizontaler Position befinden. Das automatische Rotationssystem verbleibt dann im „Pausenmodus“.

Drücken Sie eine Taste, um die automatische Drehung wieder zu starten. Die Tablettis bewegen sich in die seitliche Position und die normale automatische Drehung wird fortgesetzt. Wird sie nicht innerhalb von 30 Minuten wieder gestartet, ertönt ein Alarm, um den Bediener zu warnen.

Wenn Sie zu irgendeinem Zeitpunkt während der Drehung der Regale eine Taste drücken, stoppt der Motor und das System wechselt in den „Pausenmodus“. Sie müssen eine Taste drücken, um die automatische Drehung wieder zu starten. Wird diese nicht innerhalb von 30 Minuten wieder gestartet, ertönt ein Alarm, um den Bediener zu warnen.



T * 37,5 °C
PAUSE =

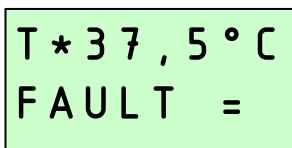
- **Um die Tablettis über einen längeren Zeitraum in horizontaler Position zu halten (z. B. bei der Inkubation von Eiern):**

Die automatische Drehung muss im Hauptmenü **deaktiviert** werden.

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten OK und –. Das Steuerungssystem startet die Drehung der Regalböden und stoppt sie, sobald diese sich ungefähr in horizontaler Position befinden. Es erfolgt keine weitere Aktion, bis die automatische Drehung im Hauptmenü wieder aktiviert wird.

Wenn Sie während der Drehung der Regalböden zu irgendeinem Zeitpunkt eine Taste drücken, stoppt der Motor und das System wechselt in den „Pausenmodus“. Sie müssen eine Taste drücken, um die Drehung wieder zu starten. Wird diese nicht innerhalb von 30 Minuten wieder aufgenommen, ertönt ein Alarm, um den Bediener zu warnen.

ALARM BEI FEHLER IM DREHSYSTEM – Wenn sich die Regale aufgrund von Fremdkörpern oder falsch beladenen Tablett blockieren, stoppt der Motor und ein Alarm ertönt. Auf dem Display erscheint die Meldung „FAULT“. Die automatische Drehung wird zudem im Hauptmenü vorübergehend deaktiviert, um eine Wiederaufnahme der Drehung zu verhindern. Stellen Sie stets sicher, dass die Tablett bis zum Boden jedes Regalbocks beladen sind, da Schäden entstehen können, wenn die Regalböden durch zu weit vorne platzierte Tablett blockiert werden. Dieser Alarm kann auch ausgelöst werden, wenn die Tür nicht vollständig geschlossen ist. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 15.



T * 37,5 °C
FAULT =

7. Lagerung von Eiern

Lagern Sie die Eier an einem kühlen und feuchten Ort. Die meisten Arten können bis zu 14 Tage sicher gelagert werden, bevor die Schlupfrate deutlich abnimmt. Das tägliche Wenden der gelagerten Eier trägt ebenfalls dazu bei, ihre Schlupffähigkeit zu erhalten.

Rissige, deformierte oder stark verschmutzte Eier sollten (soweit möglich) aussortiert werden. Es wird nicht empfohlen, Eier, die zur Brut bestimmt sind, zu waschen, da dadurch die äußere Schale sowie der Schmutz entfernt werden und das Ei einem erhöhten Risiko einer bakteriellen Kontamination ausgesetzt werden kann. Verschmutzte Eier können jedoch Verunreinigungen enthalten, die für die sich entwickelnden Embryonen schädlich sind; sollte eine Reinigung die einzige Möglichkeit sein, verwenden Sie eine spezielle Eierwaschlösung und befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers.

8. Temperatur

Eine stabile und korrekte Temperatur ist für gute Ergebnisse unerlässlich. Stellen Sie diese sorgfältig ein.

Hinweis: Es ist möglich, dass Ihr Brutkasten bei Auslieferung nicht auf die richtige Temperatur eingestellt ist; daher muss vor dem Einlegen der Eier das folgende Verfahren durchgeführt werden.

Während sich der Brutkasten aufwärmt und sich der Solltemperatur nähert, wechselt die Heizungsanzeige (gekennzeichnet durch ein Sternchen „*“) von einem Dauerlicht zu einem Blinken.

EINSTELLUNG DER TEMPERATUR



Drücken Sie gleichzeitig die Tasten - und +, um das Steuerungsmenü zu entsperren



Drücken Sie OK, um den Temperaturbildschirm auszuwählen, und stellen Sie die Temperatur bei Bedarf mit den Tasten + und – ein .



Drücken Sie OK, um zum Steuerungsmenü zurückzukehren, und blättern Sie dann zu SPEICHERN. Drücken Sie OK, um die Änderungen zu speichern.

Wenn Sie die Temperatur senken, kann das Sternchen erlöschen, während der Inkubator abkühlt – dies ist normal. Stellen Sie die Temperatur sorgfältig ein: Geringe Abweichungen können erhebliche Auswirkungen auf die Schlupfleistung haben.

UMSTELLUNG AUF FAHRENHEIT



Drücken Sie gleichzeitig die Tasten - und +, um das Steuerungsmenü zu entsperren.



Blättern Sie zur Option C/F und drücken Sie OK, um die Anzeigeeinheit auszuwählen.



Drücken Sie die Taste +, um °F auszuwählen, oder die Taste –, um °C auszuwählen.



Drücken Sie OK, um zum Steuerungsmenü zurückzukehren, und scrollen Sie dann nach unten zu SAVE. Drücken Sie OK, um die Änderungen zu speichern.

Empfohlene Temperaturen:

Übliche Brutdauer:

Hühner:	37,4 – 37,6 °C	99,3 – 99,6 °F	21 Tage
Fasan:	37,6 – 37,8 °C	99,6 – 100 °F	23 bis 27 Tage
Wachtel:	37,6 – 37,8 °C	99,6 – 100 °F	16 bis 23 Tage
Enten:	37,4 – 37,6 °C	99,3 – 99,6 °F	28 Tage
Gänse:	37,4 – 37,6 °C	99,3 – 99,6 °F	28 bis 32 Tage

Sich entwickelnde Embryonen vertragen kurzzeitige Temperaturabfälle relativ gut; der Benutzer muss sich daher keine Sorgen wegen der Abkühlung machen, die bei der Inspektion der Eier auftritt. Dagegen können Temperaturen, die über der Idealtemperatur liegen, schnell schwerwiegende negative Auswirkungen auf die Schlupfraten haben und sollten vermieden werden.

Die Brutkästen der OvaEasy Serie III sind mit einem integrierten Temperaturalarm ausgestattet, der jede zu hohe oder zu niedrige Brut- oder Umgebungstemperatur meldet. Weitere Einzelheiten finden Sie in Abschnitt 5.

9. Luftfeuchtigkeit und Belüftung

Kurzfristige Schwankungen der Luftfeuchtigkeit sind unkritisch. Die durchschnittliche Luftfeuchtigkeit über die gesamte Brutdauer sollte nahe am optimalen Wert liegen, um einen idealen Gewichtsverlust zu

erzielen. Eine hohe Luftfeuchtigkeit während des Tages oder der beiden Tage vor dem Schlüpfen ist ebenfalls wichtig. Vermeiden Sie jedoch eine anhaltend zu hohe Luftfeuchtigkeit.

Liegt die Luftfeuchtigkeit im Brutkasten unter dem eingestellten Wert, schaltet sich die Pumpe ein (manchmal in kurzen Impulsen) und saugt nach und nach Wasser aus dem Behälter an, um es zur Verdunstungsplatte im Brutkasten zu leiten. Dieser Vorgang kann mehrere Stunden dauern, bis sich die Luftfeuchtigkeit stabilisiert hat; danach läuft die Pumpe intermittierend, um die Luftfeuchtigkeit zu regulieren.

Zwei Hauptfaktoren beeinflussen die Inkubationsfeuchtigkeit: die Verdunstung des Wassers im Inneren des Inkubators (sowohl aus den Eiern als auch aus dem hinzugefügten Wasser) und die Belüftungsstärke. Auch der Wassergehalt der in den Brutkasten angesaugten Luft spielt eine Rolle. In der Regel sollte die einstellbare Lüftungsklappe für eine optimale Regelung auf die niedrigste Stufe eingestellt werden.

Vogelzüchtern stehen zwei Methoden zur Verfügung, um die richtigen Feuchtigkeitswerte zu erzielen:

1. Überwachen Sie die Luftfeuchtigkeit und passen Sie diese gemäß den veröffentlichten Empfehlungen für die verschiedenen Holzarten an.

Allgemein anerkannte Werte für die relative Luftfeuchtigkeit (rF) für die verschiedenen Artengruppen:

Während der Brut:	Geflügel	40–50 % relative Luftfeuchtigkeit
	Wasservögel	45 bis 55 % relative Luftfeuchtigkeit
Schlüpfen:	Alle Arten	60 % relative Luftfeuchtigkeit oder mehr

2. Beobachten Sie den Gewichtsverlust der Eier, der direkt von der Luftfeuchtigkeit abhängt, und passen Sie ihn an die für die jeweilige Art veröffentlichten Gewichtsverlustwerte an. Dies ist die zuverlässigste Methode und wird insbesondere bei niedrigen Schlupfraten oder bei Eiern von hohem Wert empfohlen.

Eier verlieren Wasser durch ihre Schale, und die Verdunstungsrate hängt von der Luftfeuchtigkeit in der Umgebung der Eier sowie von der Porosität der Schale ab. Während der Brutzeit müssen die Eier eine bestimmte Wassermenge verlieren, was je nach Art einem Gewichtsverlust von etwa 13 bis 16 % entspricht. Durch regelmäßiges Wiegen der Eier während der Brutzeit ist es möglich, die Luftfeuchtigkeit zu überwachen und gegebenenfalls anzupassen, um den angemessenen Gewichtsverlust zu erzielen.

Typischer idealer Gewichtsverlust für die folgenden Artengruppen:

Geflügel	13 %
Wasservögel	14 %

Für detailliertere Informationen zu allen Aspekten der Eierinkubation, einschließlich nützlicher Tipps für optimale Ergebnisse, besuchen Sie bitte unsere Website unter www.brinsea.co.uk/incubationhandbook

EINSTELLUNG DER LUFTFEUCHTIGKEIT



Drücken Sie gleichzeitig die Tasten - und +, um das Steuerungsmenü zu entsperren



Blättern Sie zur Option „RH%“ und drücken Sie OK, um den Bildschirm „RH%“ auszuwählen.



Nehmen Sie bei Bedarf mit den Tasten + und - Anpassungen vor.



Drücken Sie OK, um zum Steuerungsmenü zurückzukehren, und scrollen Sie dann nach unten zu SAVE. Drücken Sie OK, um die Änderungen zu speichern.

Die Pumpe läuft nicht, wenn die Temperatur im Inkubator deutlich unter der eingestellten Temperatur liegt (auch während der periodischen Abkühlung). Dadurch wird verhindert, dass das System zu viel Wasser zuführt, wenn die Tür beispielsweise zur Inspektion der Eier geöffnet wurde.

In jedem Fall muss die für das Schlüpfen erforderliche Luftfeuchtigkeit hoch sein. Aufgrund der kurzen Dauer dieser Phase wird der Wasser- oder Gewichtsverlust nicht wesentlich beeinflusst. Eine hohe Luftfeuchtigkeit ist unerlässlich, um zu verhindern, dass die Membranen austrocknen und verhärten, bevor das Ei vollständig geschlüpft ist. Die Luftfeuchtigkeit steigt auf natürliche Weise an, sobald die ersten Eier zu schlüpfen beginnen und die inneren Membranen austrocknen, zusätzlich zu dem von der Pumpe zugeführten Wasser.

Während des Schlüpfens sinkt die hohe Luftfeuchtigkeit beim Öffnen der Tür erheblich und es dauert eine Weile, bis sie sich wieder einpendelt. Vermeiden Sie es, die Tür zu häufig zu öffnen – lassen Sie zwischen den einzelnen Kontrollen mindestens 6 Stunden verstreichen.

Das Steuerungssystem kann so eingestellt werden, dass eine relative Luftfeuchtigkeit zwischen 20 % und 80 % aufrechterhalten wird. In der Praxis hängen die erreichbaren Mindest- und Höchstwerte von mehreren Faktoren ab, insbesondere von den Umgebungsbedingungen im Brutraum. Es kann bis zu 24 Stunden dauern, bis sich die Luftfeuchtigkeit nach einer Änderung der Einstellungen vollständig stabilisiert hat.

Wenn Sie den erforderlichen relativen Feuchtigkeitswert nicht erreichen können, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

Die Luftfeuchtigkeit sinkt nicht ausreichend

- Das Feuchtigkeitsregelsystem kann die Luftfeuchtigkeit nur erhöhen; es kann sie nicht aktiv senken. Öffnen Sie die Entlüftungsöffnung vollständig, um dies zu beheben.

Die Untergrenze wird durch den Feuchtigkeitsgehalt der Umgebungsluft bestimmt, insbesondere unter warmen und feuchten Bedingungen. Dies kann nur durch die Entfeuchtung der Umgebungsluft außerhalb des Inkubators mit Hilfe eines speziellen Luftentfeuchters ausgeglichen werden, was in der Praxis jedoch selten ein Problem darstellt.

Die Luftfeuchtigkeit steigt nicht ausreichend an

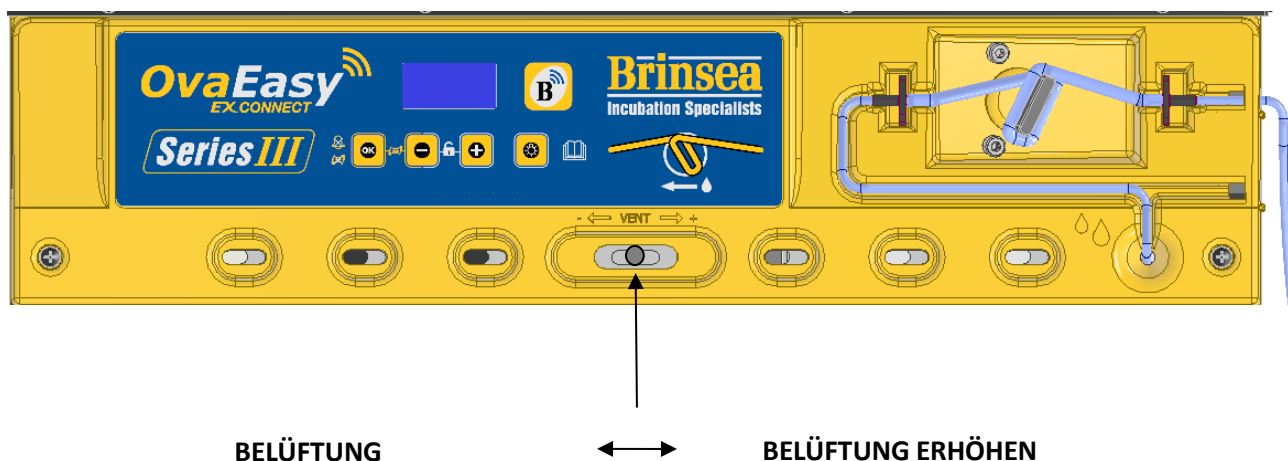
- Schließen Sie die Lüftungsklappe so weit wie möglich, um das Problem zu beheben.
- Überprüfen Sie, ob das Wasser bei laufender Pumpe ordnungsgemäß in den Inkubator gelangt; ist dies nicht der Fall, stellen Sie sicher, dass der Schlauch über seine gesamte Länge keine Knicke aufweist und dass der Schlauch um die Pumpe herum nicht dauerhaft abgeflacht ist. Ist dies der Fall, versuchen Sie, ihn vorsichtig zu strecken, um ihn wieder gerade zu richten. Wenn dies nicht funktioniert, ersetzen Sie den Pumpenschlauch (siehe Seite 6). Der Silikonschlauch ist sehr flexibel, kann jedoch durch spitze Fingernägel beschädigt werden. Ein winziger Einriss auf der Ansaugseite der Pumpe lässt Luft eindringen und verhindert das Ansaugen von Wasser.

- Der Schlauch um die Pumpe muss regelmäßig ausgetauscht werden, in der Regel alle drei Monate, je nach Nutzung. Weitere Einzelheiten finden Sie auf Seite 6.

Kondenswasser

- Unter bestimmten Bedingungen kann sich an den Innenwänden Kondenswasser bilden. Das Ansammeln von Wasser am Boden des Inkubators oder an der Innenseite der Tür beeinträchtigt die Leistung des Geräts nicht und stellt kein elektrisches Risiko dar. Dies deutet oft darauf hin, dass die Raumtemperatur während der Nacht zu stark absinkt.

Einstellbare Belüftung



In der Regel sollte die einstellbare Belüftung für eine optimale Feuchtigkeitsregulierung auf die niedrigste Stufe eingestellt werden, sie kann jedoch geöffnet werden, um nach dem Schlüpfen übermäßige Feuchtigkeit zu reduzieren.

10. Wenden der Eier

EINSTELLUNG DER WENDEOPTIONEN



Drücken Sie gleichzeitig die Tasten - und +, um das Steuerungs Menü zu entsperren



Blättern Sie zur Option „Turn 0/1“ und drücken Sie OK, um den Bildschirm für den Wendemodus auszuwählen.



Wählen Sie je nach Bedarf mit den Tasten + und - „ON“ oder „OFF“ aus.



Drücken Sie OK, um zum Steuerungs Menü zurückzukehren. Die Option „Wendintervall“ wird nun angezeigt. Drücken Sie OK, um diesen Bildschirm aufzurufen, und stellen Sie dann mit den Tasten + und – das Intervall zwischen den Wendevorgängen (in Minuten) nach Ihren Bedürfnissen ein.



Drücken Sie OK, um zum Steuerungs Menü zurückzukehren, und scrollen Sie dann nach unten zu SAVE. Drücken Sie OK, um die Änderungen zu speichern.

T * 37,5 °C
H * 45 %

Die automatische Drehung ist aktiviert

T * 37,5 °C
H * 45 %

Die automatische Drehung ist deaktiviert

AUTOMATISCHE NIVELLIERUNG DER EINSÄTZE (ZUM BELADEN ODER SCHLÜPFEN)

UM VERLETZUNGSGEFAHREN ODER SCHÄDEN AM MECHANISMUS ZU VERMEIDEN, STARTEN SIE NIEMALS EINE DREHUNG, WENN DIE TÜR GEÖFFNET IST.

Zu Beginn jeder Drehung ertönt ein Alarm, um den Bediener zu warnen. Die Regale können durch einmaliges Drücken einer beliebigen Taste angehalten werden.

- **Um die Tablettts beim Beladen oder bei der Kontrolle der Eier für einen kurzen Moment in die horizontale Position zu bringen:**

Die automatische Drehung muss im Steuerungsmenü aktiviert sein.

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten OK und –. Das Steuerungssystem versetzt die Tablettts in Rotation und stoppt sie, sobald sie sich ungefähr in horizontaler Position befinden. Das automatische Rotationsystem verbleibt dann im „Pausenmodus“.

Drücken Sie eine Taste, um die automatische Drehung wieder zu starten. Die Tablettts bewegen sich in die seitliche Position und die normale automatische Drehung wird fortgesetzt. Wird sie nicht innerhalb von 30 Minuten wieder gestartet, ertönt ein Alarm, um den Bediener zu warnen.

Wenn Sie während der Drehung der Regale zu irgendeinem Zeitpunkt eine Taste drücken, stoppt der Motor und das System wechselt in den „Pausenmodus“. Sie müssen eine Taste drücken, um die automatische Drehung wieder zu starten. Wird diese nicht innerhalb von 30 Minuten wieder gestartet, ertönt ein Alarm, um den Bediener zu warnen.

T * 37,5 °C
PAUSE =

- **Um die Tablettts über einen längeren Zeitraum in horizontaler Position zu halten (z. B. bei der Inkubation von Eiern):**

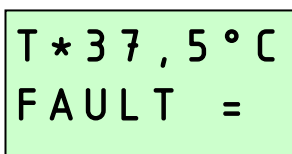
Die automatische Drehung muss im Hauptmenü deaktiviert werden.

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten OK und –. Das Steuersystem versetzt die Schalen in Rotation und stoppt sie, sobald sie sich ungefähr in horizontaler Position befinden. Es werden keine weiteren Aktionen ausgeführt, bis die automatische Rotation im Hauptmenü wieder aktiviert wird.

Wenn Sie zu irgendeinem Zeitpunkt während der Drehung der Regalböden eine Taste drücken, stoppt der Motor und das System wechselt in den „Pausenmodus“. Sie müssen eine Taste drücken, um die Drehung wieder in Gang zu setzen. Wird die Drehung nicht innerhalb von 30 Minuten wieder aufgenommen, ertönt ein Alarm, um den Bediener zu warnen.

ALARM BEI FEHLER IM DREHSYSTEM – Wenn sich die Regalböden aufgrund von Fremdkörpern oder falsch beladenen Tablettts blockieren, stoppt der Motor und es ertönt ein Alarm. Auf dem Display wird „FAULT“

angezeigt. Die automatische Drehung wird zudem vorübergehend im Hauptmenü deaktiviert, um eine Wiederaufnahme der Drehung zu verhindern. Stellen Sie stets sicher, dass die Tablett korrekt beladen und bis zum Ende jedes Regalbocks geschoben sind, da Schäden entstehen können, wenn die Regalböden durch zu weit vorne platzierte Tablett blockiert werden. Dieser Alarm kann auch ausgelöst werden, wenn die Tür nicht vollständig geschlossen ist. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 15.



11. Einlegen der Eier

Bevor Sie die Eier in den Brutkasten legen, vergewissern Sie sich, dass der Brutkasten mehrere Stunden lang in Betrieb war und sich die Temperatur auf den richtigen Wert eingependelt hat. Stellen Sie die Einlegeböden zum Beladen waagrecht ein (siehe Abschnitt 10).

Verwenden Sie die mit dem Brutkasten mitgelieferten Standard- oder Universal-Eierablagen, um die Eier auf den Einlegeböden zu verteilen. Verteilen Sie sie gleichmäßig, um eine Überlastung des Wendevorrichtungssystems zu vermeiden. Die Eier müssen gleichmäßig auf jeder Ablage verteilt werden, um das Gleichgewicht der Einlegeböden zu gewährleisten. Beachten Sie, dass sich einige schmalere Schalen auf den Einlegeböden leicht von einer Seite zur anderen verschieben können; dies ist normal.

Die Eier können auf die Spitze (oder schräg) gelegt werden, sofern der breiteste Teil nach oben zeigt. Eier, die während der Drehung leicht rollen, stellen keine Gefahr dar.

Stellen Sie sicher, dass keine Gegenstände die Bewegung der Tablett oder Regalböden behindern können. Dies könnte den Drehmechanismus beschädigen und zum Erlöschen der Garantie führen. Verteilen Sie die Last gleichmäßig, um ein Ungleichgewicht während des Betriebs zu vermeiden. STELLEN SIE SICHER, DASS DIE TABLETT BIS ZUM BODEN JEDES REGALBODENS EINGESCHOBEN SIND.

Schließen Sie die Tür, sobald die Tablett eingesetzt sind.

Starten Sie den Drehvorgang erneut (siehe Abschnitt 10).

Ändern Sie die Temperatur nach dem Einlegen der Eier 24 Stunden lang nicht, damit sich die Eier an die Temperatur anpassen können. Überprüfen Sie den Wasserstand etwa alle 3 Tage und die Temperatur täglich. Durchleuchten Sie die Eier, nachdem ein Drittel der Brutzeit verstrichen ist, um klare oder unbefruchtete Eier zu entfernen. Vergessen Sie nicht, die Drehung 2 Tage vor dem voraussichtlichen Schlüpfen zu stoppen und die Deckel auf die Schlupfschalen zu setzen.

12. Periodische Kühlung der Brut

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR PERIODISCHEN KÜHLUNG

Die Kühlfunktion ist nicht unbedingt erforderlich. Es handelt sich um eine Option für Züchter, die damit experimentieren möchten. Die Standardeinstellung ist „Kühlung deaktiviert“. **Verwenden Sie diese Funktion nicht vor dem 7. Brut-Tag und auch nicht während des Schlüpfens.**

Die optimalen Parameter (Tage und tägliche Dauer) sind nicht genau festgelegt. Basierend auf den verfügbaren Forschungsergebnissen empfiehlt Brinsea eine tägliche Abkühlungsphase von etwa 30 Minuten für Eier von Hausgeflügel, Wasservögeln und Wildgeflügel, beginnend am 7. Tag bis 2 Tage vor dem

voraussichtlichen Schlüpfen (dem Zeitpunkt, an dem die automatische Drehung normalerweise beendet wird).

FÜR PAPAGEIEN UND RAUBVÖGEL WIRD EINE ABKÜHLUNG NICHT EMPFOHLEN, DA DIE AUSWIRKUNGEN DIESER PRAXIS NOCH NICHT ABGEKLÄRT SIND. Weitere Informationen finden Sie unter: www.brinsea.co.uk/cooling

SO FUNKTIONIERT ES MIT IHREM BRUTKASTEN

Die periodische Kühlfunktion schaltet die Heizung des Brutkastens sowie den Niedrigtemperaturalarm für einen festgelegten Zeitraum aus, während die Ventilatoren weiterlaufen. Nach Ablauf der Kühlphase kehrt der Brutkasten automatisch zur normalen Temperatur zurück und der Alarm wird zurückgesetzt.

Jeder Kühlzyklus beginnt jeden Tag ungefähr zur gleichen Zeit (mit einem Abstand von 24 Stunden zwischen den Zyklen).

Während der Abkühlphase erlischt das Sternchen, das die Heizung anzeigt, und es wird ein Pfeil „↓“ angezeigt. Am Ende dieser Phase erscheint das Sternchen wieder und der Inkubator erwärmt sich allmählich wieder auf die Inkubationstemperatur. Die Zeit, die benötigt wird, um diese Temperatur wieder zu erreichen, hängt von der Umgebungstemperatur ab und kann bis zu 30 Minuten oder länger betragen. Die Befeuchtungspumpe läuft während der periodischen Abkühlung nicht; die Luftfeuchtigkeit steigt auf natürliche Weise an, während sich die Luft abkühlt.

EINSTELLUNG DER KÜHLPHASE



Drücken Sie gleichzeitig die Tasten - und +, um das Steuerungsmenü zu entsperren



Blättern Sie zur Option „Kühlung 0/1“ und drücken Sie OK, um den Bildschirm für den Kühlmodus aufzurufen.



Wählen Sie je nach Bedarf mit den Tasten + und - die Option „EIN“ oder „AUS“ aus.



Drücken Sie OK, um zum Steuerungsmenü zurückzukehren. Die Option „Abkühlphase“ wird nun angezeigt. Drücken Sie OK, um diesen Bildschirm aufzurufen, und stellen Sie dann mit den Tasten + und - die Dauer der Abkühlphase nach Ihren Bedürfnissen ein.



Drücken Sie OK, um zum Steuerungsmenü zurückzukehren, und blättern Sie dann zu SPEICHERN. Drücken Sie OK, um die Änderungen zu speichern.

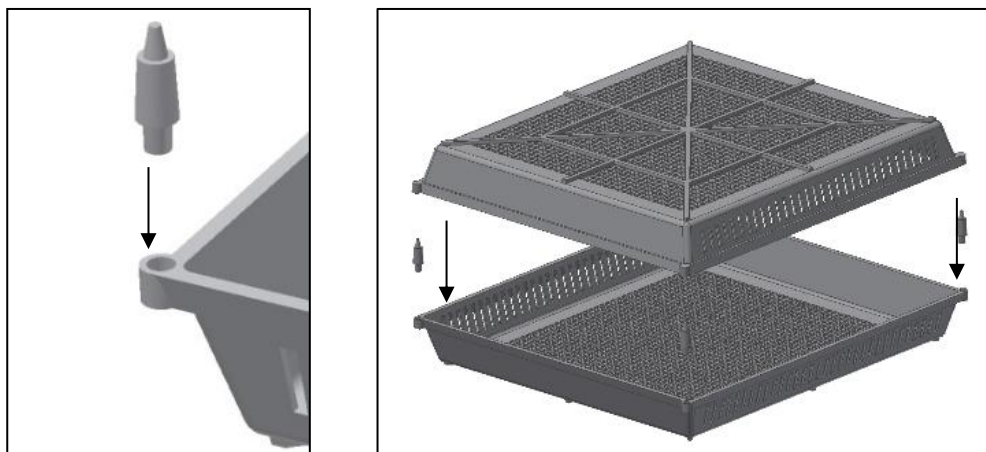
13. Schlüpfen

Deaktivieren Sie das automatische Wendesystem und stellen Sie die Regalböden horizontal ein (weitere Details finden Sie in Abschnitt 10).

Die für das Schlüpfen erforderlichen Luftfeuchtwerte müssen hoch sein (weitere Einzelheiten finden Sie in Abschnitt 8). Die Belüftung kann auf ein Minimum eingestellt werden, um die Luftfeuchtigkeit zu erhöhen, und nach Abschluss des Schlüpfvorgangs wieder geöffnet werden, um das Trocknen der Küken zu erleichtern. Wenn die meisten Eier geschlüpft sind (12 bis 48 Stunden), wird empfohlen, die Küken in einen Brutkasten zu überführen.

Während des Schlüpfens sinkt die hohe Luftfeuchtigkeit stark, wenn die Tür geöffnet wird, und es dauert eine Weile, bis sie sich wieder einpendelt. Vermeiden Sie es, die Tür zu häufig zu öffnen – lassen Sie zwischen den einzelnen Kontrollen mindestens 6 Stunden verstreichen.

Um die Brutplatten zusammenzubauen, entfernen Sie die Trennwände aus einer OvaEasy-Universalplatte und stecken Sie einen weißen Kunststoffstift in jeden der vier Ecksteckplätze. Das breite Ende des Stifts muss in den Steckplatz einrasten. Eine zweite Universalschale kann dann umgekehrt auf das schmale Ende der Stifte gesetzt werden, um einen festen Deckel über den Eiern zu bilden. Wenn der Deckel entfernt wird, bleiben die Stifte an der unteren Schale befestigt.



14. Reinigung

WICHTIG:

TRENNEN SIE DEN BRUTKASTEN WÄHREND DER REINIGUNG VOM STROMNETZ.

STELLEN SIE SICHER, DASS ALLE ELEKTRISCHEN TEILE TROCKEN BLEIBEN.

Waschen Sie die Platten, die Isolierplatten, die Verkleidung oder die Teile des Verdunstungsbodens NIEMALS mit Flüssigkeiten, deren Temperatur 50 °C (120 °F) übersteigt. VERWENDEN SIE KEINE SPÜLMASCHINE ZUR REINIGUNG DIESER TEILE.

Entnehmen und reinigen Sie nach jeder Brut im Schrankbrutkasten die Eierablagen in einer für die Brut geeigneten Desinfektionslösung. Wischen Sie alle anderen Innenflächen mit einem weichen, mit dieser

Lösung getränkten Tuch ab und befolgen Sie dabei die Anweisungen des Herstellers. Staub und Flusen können mit einer weichen Bürste vom Lüfterschutzgitter entfernt werden.

Wenn Sie einen separaten Schlupfbrutkasten verwenden, muss dieser Vorgang dennoch alle zwei Monate durchgeführt werden.

Die Außenseite des Brutkastens kann mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit in das obere Schaltschrankgehäuse oder in den Anschluss auf der Rückseite eindringt. Reinigen Sie den Brutkasten immer vor dem Verstauen und stellen Sie sicher, dass er innen wie außen vollkommen trocken ist.

ENTNAHME DER EINLEGEBÖDEN FÜR EINE GRÜNDLICHE REINIGUNG

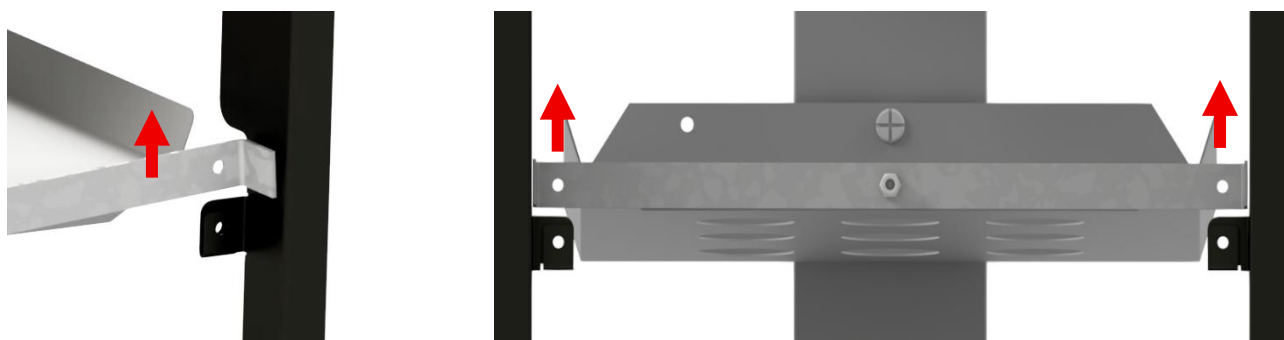
Stellen Sie sicher, dass die Einlegeböden waagrecht stehen, und trennen Sie den Inkubator vom Stromnetz.

Beginnen Sie mit dem oberen Einlegeboden.

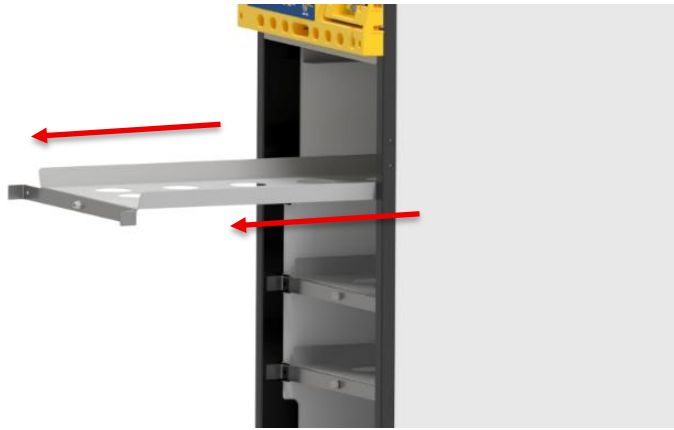
Entfernen Sie die Silikonhalterung vom Bolzen der Verbindungsstange.



Heben Sie beide Enden des Regalträgers an, um sie aus ihren Halterungen zu lösen.



Heben Sie das Regal und dessen Stützträger an, um sie aus den Halterungen zu lösen und aus dem Inkubator zu entfernen.



Wiederholen Sie diesen Vorgang für das nächste Regal.

Der Wiedereinbau der Regalböden erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau. Bitte beachten Sie folgende Punkte:

Beginnen Sie mit dem unteren Regal, setzen Sie die hintere Stütze des Regals in die entsprechende Öffnung der hinteren Säule des Inkubators ein und senken Sie dann den Tragbalken in die Halterungen ab.

Führen Sie den unteren Zapfen der Verbindungsstange durch die Öffnung an der linken Seite des Einlegebodens und befestigen Sie ihn mit dem Silikonstück, bevor Sie den oberen Einlegeboden einsetzen.

15. Fehlerbehebung und Kalibrierung

Unter bestimmten Bedingungen kann sich an den Innenwänden Kondenswasser bilden. Das Vorhandensein von Wasser am Boden des Inkubators oder an der Innenseite der Tür beeinträchtigt die Leistung des Geräts nicht und stellt keine elektrische Gefahr dar. Dies deutet häufig auf einen Rückgang der Raumtemperatur während der Nacht hin.

Im Falle einer Störung überprüfen Sie zunächst, ob die Netzstromversorgung funktioniert und ob der Stecker des Netzkabels korrekt an die Buchse auf der Rückseite angeschlossen ist. Das digitale Steuerungssystem kann auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden, indem Sie das Gerät an die Stromversorgung anschließen und dabei die OK-Taste gedrückt halten.

Fehlermeldungen:

FAULT – Das Steuerungssystem überwacht die Zeit, die die Tablett benötigen, um den Endschalter zu erreichen. Wenn das Signal verzögert ist oder fehlt, stoppt das Rotationssystem und „FAULT“ wird angezeigt. Dies kann folgende Ursachen haben:

- Fremdkörper oder falsch beladene Tablett. Entfernen Sie alle Hindernisse. Verteilen Sie die Eier gleichmäßig (Ausgleich links/rechts) und stellen Sie sicher, dass die Tablett vollständig bis zum Anschlag eingeschoben sind. Starten Sie das Rotationssystem erneut (Abschnitt 9) und überprüfen Sie dessen Funktion.

SENSORFEHLER – Das System kommuniziert mit dem Temperatur- und Feuchtigkeitssensor über ein digitales Signal, das normalerweise sehr störungsunempfindlich ist. Wenn dieses Signal unterbrochen wird und nicht automatisch wiederhergestellt werden kann, wird die Meldung „SENSORFEHLER“ angezeigt. Dies kann folgende Ursachen haben:

- Starke elektrische Störungen, beispielsweise durch ein defektes Gerät oder eine Beleuchtung. Starten Sie den Brutkasten neu und probieren Sie eine andere Steckdose oder einen Überspannungsschutzadapter aus.

Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder den Kundendienst von Brinsea Products.

Die digitale Anzeige von Temperatur und Luftfeuchtigkeit wird bei der Herstellung individuell kalibriert, kann jedoch bei Bedarf neu kalibriert werden. In dem unwahrscheinlichen Fall, dass Sie aufgrund Ihrer Brutergebnisse Zweifel an der Genauigkeit der Temperatur- oder Luftfeuchtigkeitskalibrierung haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an Brinsea unter sales@brinsea.co.uk, um weitere Informationen und Ratschläge zu erhalten.

SEIEN SIE VORSICHTIG BEI GÜNSTIGEN ANALOGEN ODER DIGITALEN THERMOMETERN UND HYGROMETERN.

BRINSEA PRODUCTS LTD VERWENDET MODERNSTE GERÄTE, DIE NACH INTERNATIONALEN REFERENZSTANDARDEN RÜCKVERFOLGBAR SIND.

16. Technische Daten

Ungefähre maximale Kapazitäten (einschließlich der Verwendung von Brutplatten und Spezialeinsätzen):

Eigröße	OE 190	OE 380	OE 580
Wachtel	869	1738	2976
Fasan	233	466	708
Huhn	192	384	576
Ente	104	280	390
Gans	57	114	180

Abmessungen:

OE 190	20 x 420 x 480 mm (32,5" x 16,5" x 19") H x B x T
OE 380	820 x 420 x 800 mm (32,5" x 16,5" x 31,5") H x B x T
OE 580	1 130 x 420 x 800 mm (44,5" x 16,5" x 31,5") H x B x T

Gewicht:

OE 190 (nur Inkubator)	20 kg (44 lb)
OE 380 (nur Inkubator)	27 kg (60 lb)
OE 580 (nur Brutkasten)	43 kg (95 lb)

Stromverbrauch:

Maximal	200 Watt (OvaEasy 580: 225 W)
(typischer Durchschnittswert)	100 Watt

Stromversorgung: 230 V 50 Hz oder 110 V 60 Hz (je nach Bestellung)

Frequenzband: Wi-Fi 2,4 GHz (nur Kanäle 1 bis 11)

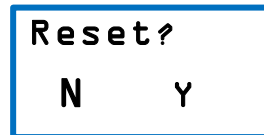
Maximale effektive isotrope Strahlungsleistung 2412 – 2462 MHz 13,66 dBm



Elektro- und Elektronikaltgeräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Um eine ordnungsgemäße Behandlung, Verwertung und Wiederverwertung zu gewährleisten, geben Sie dieses Produkt bitte bei einer zugelassenen Sammelstelle ab, wo es kostenlos angenommen wird.

Wenden Sie sich an Ihre örtliche Behörde, um Informationen zur nächstgelegenen Sammelstelle zu erhalten.

Die ordnungsgemäße Entsorgung dieses Produkts trägt dazu bei, wertvolle Ressourcen zu schonen und potenziell negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden, die durch unsachgemäße Abfallentsorgung entstehen könnten.



Sie können die im Inkubator gespeicherten WLAN-ID und das Passwort löschen, indem Sie die OK-Taste gedrückt halten und gleichzeitig das Netzkabel anschließen. Auf dem Bedienfeld wird „Reset?“ angezeigt, sobald das Gerät bereit ist, die Daten zu löschen. Drücken Sie die Taste + (Y), um alle Werkseinstellungen wiederherzustellen und die WLAN-Daten zu löschen.

Um Ihre personenbezogenen Daten aus der App und vom Server zu löschen, tippen Sie auf der Seite „Einstellungen“ der App auf „Konto löschen“.

Brinsea Products Ltd, 32–33 Buckingham Road, Weston Industrial Estate,
Weston-super-Mare, N. Somerset, BS24 9BG
Tel.: +44 (0) 345 226 0120
E-Mail: support@brinsea.co.uk, Website: www.brinsea.co.uk

Konformitätserklärung

Wir: BRINSEA PRODUCTS LTD.
32-33 Buckingham Road
Weston Industrial Estate
Weston-super-Mare
North Somerset
BS24 9BG

Wir erklären in eigener Verantwortung, dass die Produkte:

Brutmaschinen:

OvaEasy 190 EX Connect Serie III (Seriennummern MJ1944x/xxxxxxxxxx)
OvaEasy 380 EX Connect Serie III (Seriennummern MJ3844x/xxxxxxxxxx)
OvaEasy 580 EX Connect Series III (Seriennummern MJ5844x/xxxxxxxxxx)

auf die sich diese Erklärung bezieht, den folgenden britischen Vorschriften entsprechen:

Verordnung über Funkgeräte von 2017

Verordnung von 2012 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

Die relevanten Abschnitte der folgenden Normen wurden angewendet:

BS EN 60335-1:2012+A15:2021
BS EN 60335-2-71:2003+A1:2007
BS EN 55014-1:2017+A11:2020
BS EN 55014-2:2015
ETSI EN 300 328 V2.2.2
BS EN 62479:2010
EN 18031-1:2024
BS EN 63000:2018

Die technischen Produktunterlagen sind unter der oben genannten Adresse verfügbar.

Bevollmächtigter Vertreter: Ian Pearce, Geschäftsführer

Unterschrift:

Veröffentlichungsdatum: März 2026

Ausstellungsort: 32-33 Buckingham Road, Weston Industrial Estate, Weston-super-Mare, North Somerset, BS24 9BG, Vereinigtes Königreich.

CE EU-Konformitätserklärung

Gemäß dem Beschluss
Nr. 768/2008/EG, Anhang III

1. Modell / Funkgerät:

Produkt: Brutkästen
Modell: OvaEasy 190 EX Connect Serie III (Seriennummern MJ1944x/xxxxxxxxx)
OvaEasy 380 EX Connect Serie III (Seriennummern MJ3844x/xxxxxxxxx)
OvaEasy 580 EX Connect Serie III (Seriennummern MJ5844x/xxxxxxxxx)

2. Hersteller:

Name: Brinsea Products Ltd.
Adresse: 32-33 Buckingham Road, Weston Industrial Estate,
Weston-super-Mare, BS24 9BG, England

Bevollmächtigter Vertreter:

Name: Authorised Rep Compliance Ltd.
Adresse: Erdgeschoss, 71 Lower Baggot Street, Dublin, D02 P593, Irland

3. Diese Erklärung wird unter der alleinigen Verantwortung des Herstellers erstellt.

4. Gegenstand der Erklärung:

Produkt: Brutkästen der Serie OvaEasy EX Connect III
Technische Daten: „190“: 220–240 V, 50 Hz, 200 W, Kapazität für 192 Eier
„380“: 220–240 V, 50 Hz, 200 W, Kapazität für 384 Eier
„580“: 220–240 V, 50 Hz, 225 W, Kapazität für 576 Eier

5. Der Gegenstand der oben beschriebenen Erklärung entspricht den geltenden europäischen Harmonisierungsrechtsvorschriften:

2014/53/EU Richtlinie über Funkanlagen
2011/65/EU Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe (RoHS)

6. Verweise auf die angewandten einschlägigen harmonisierten Normen oder Verweise auf andere technische Spezifikationen, auf deren Grundlage die Konformität erklärt wird:

EN 60335-1:2012+A15:2021
EN 60335-2-71:2003+A1:2007
EN 55014-1:2017+A11:2020
EN 55014-2:2015
ETSI EN 300 328 V2.2.2
EN 62479:2010
EN 18031-1:2024
EN IEC 63000:2018

7. Die technischen Unterlagen zum Produkt sind beim Bevollmächtigten unter der oben angegebenen Adresse erhältlich.

Unterzeichnet im Namen von: Brinsea Products Ltd.
Ausstellungsort: Weston-super-Mare
Ausstellungsdatum: März 2026
Name: Ian Pearce
Funktion: Geschäftsführer
Unterschrift: